

Neue Lodzer Zeitung

Der im Vorans zu zahlende Abonnement-Betrag beträgt: pro Jahr Mbl. 8.40, p. Halbjahr: Mbl. 4.20, p. Quartal: Mbl. 2.10, pro Woche 17 Kop. Mit Postverbindung: p. Quartal Mbl. 2.25. Aus Ausland: pro Quartal Mbl. 8.80. Preis der einzelnen Nummer 3 Kop., mit der Sonntags-Beilage 10 Kop.

Erscheint wöchentlich 12 Mal.

Redaktion, Administration und Expedition
Petrikauer-Straße Nr. 15.

Filiale der Expedition in Lodz, Petrikauerstr. 146
in der Buchhandlung von N. Horn.

Telephon Nr. 271.

9. Jahrgang.

Montag, den (25. Oktober) 7. November 1910.

Abonnements-Exemplar.

Lodzer Zentral-Zahn-Klinik

ZIPKUS A. DEVIGNE

im neuerrichteten prachtvollen Gebäude auf dem Targowis-Markt zwischen der Cegieliania und Dziesnastraße — Montag, den 7. November 1910:

Grandiose Vorstellung



bestehend aus 3 reichhaltigen Abteilungen, unter Mitwirkung erstklassiger Künstler und Artisten, die in europäischen Circussen debütierten und in Lodz zum ersten Male auftreten. Sensationelle Novität! Zum ersten Male in Lodz! Neben toller Foliate Eröffnung: Polar-Waren, dargestellt von dem berühmten Dompteur Herrn Wichtmann, vorgeführt in einem speziell errichteten Zentralståle, welcher die ganze Strela-Arena einnimmt. — Zum Besondere des reichhaltigen Programms gehört das Ballet-Divertissement „Lysistrata“. — Die Vorstellungen werden unter vorläufiger Zeitung und Mitwirkung des Circusdirektors A. Devigne stehen. — Anfang der Vorstellung präzise 8 Uhr ab. Eintritt: Morgen, Dienstag, den 8 November 1910: Große Vorstellung, mit neuem abwechslungsreichem Programm.

Der geschätzten Damenwelt von Lodz und Umgegend die ergebene Anzeige, dass mein

Atelier

Hochachtend **Gisela Kahn.**

Befragen Sie Ihren Arzt
über das mildeste und sicherste



11388

Warnung. Ohne jede Etikette des General-Vertreters f. Ostsee-Provinzen u. Russland „FABIAN KLINGSLAND“ als Falsifikat zurückzuweisen.

Bbl. 75 Belohnung!

Amt Sonntag gegen 1 Uhr mittags ist vor der Moskowskij-Straße eine Konditorei eine Brosche (engl. Nadel Brillant) verloren gegangen. — Dem Finder wird bei Rückholung obige Belohnung zugestellt. Die Adresse des Finders ist in der Konditorei Moskowskij zu erkennen.

„Urania-Theater“

Eine Petrikauer- und Segelsian-Straße. 10860
Täglich grandiose Familien-Varieté-Vorstellungen
Am 1. und 16. jeden Monats neue Artisten und neue Bilder. — Gegenwärtiges Programm im Interessen teil.

Die von meinem Vater im Jahre 1888 gegründete Tanzschule,

welche ich seit vier Jahren im Hause Cegieliania-Straße 56 leite, ist nach dem Hause Widzewskaja-Straße 47, Wohn. 1 übertragen worden.

Anmeldungen werden täglich entgegengenommen:
Witold Lipiński,
Mitglied der französischen Tanz-Académie in Paris.

8782 Überall gegessen. 9471 Petrikauerstraße 59. Telephon 13-35

Bermann's Delikatessen

Überall gegessen. 9471 Petrikauerstraße 59. Telephon 13-35

Petrikauer-Straße Nr. 86, im Hause Peterfilae, Telephon 1479 Empfang nur von diplomatischen Vertretern. Konsultation unentgeltlich. Plombieren kann für Rähne 45 Kop. Künstliche Zahne à 75 Kop. Für Zahnenfernung 15 Kop. Zahnzichen ohne Schmerzen. Die Zahnsätze sind mit elektrischen Einrichtungen ausgestattet. Ganze Gebisse von 25 Zahnen kosten 16 Mbl. 80 Kop. Für langjährige Dauer wird garantierter Reparaturen und Arbeiten gebrauchter Zahnsäte und Goldsäte auf der Stelle.

Zuländische Nachrichten.

St. Petersburg.

— Über die deutschen Kolonien findet sich in dem Deutschen Volkskalender für Stadt und Land (Odessa) Zusammenfassendes über die in diesen Kolonien bestehenden Institutionen, die als ein Wahrzeichen für das kulturelle und wirtschaftliche Aufstreben der deutschen Kolonisten betrachtet werden können.

An Central- und anderen Fortbildungsschulen werden angeführt: im Gov. Cherson — Centralschule in Landau (Mädchenlyceum des Bildungs- und Wohltätigkeitsvereins), Groß-Liebenthal und Neu-Schönau. Progymnasium in Karlsruhe und Selz, eine 4-klassige Realschule Neuriedenthal; im Gov. Bessarabien — eine Centralschule in Sarata und ein Privatlyceum in Tschurutto; im Gov. Taurien — Centralschulen in Prischib, Salzhadt, Delow, Gnadenfeld, Korasan, Jürichtal, Neusatz, Alexanderkron, Spath sowie die Kommerzschule des Mennonitischen Bildungsvereins in Salzhadt; im Gov. Tschetatinoslaw — Centralschule in Chortiza, New-York, Gruman, Nikolopol.

Kreditanstalten (Gegenseitige, Kleinkreditgesellschaften, Leibsparsassen) gibt es in folgenden deutschen Kolonien: in Dennewitz (Bessarabien), Salzhadt (Taurien), Hoffnungstal (Cherson), Mannsburg (Bessar.), Martinskoje (Cherson), Selz (Cherson), Tarutino (Bessarabien).

Die 38 Konsumvereine in den Kolonien finden sich im Gov. Cherson (17), im Gov. Bessarabien (5), Tschetatinoslaw (3), Taurien (12) und im Kuban-Gebiet (1).

— Eine Million gestempelter Marken. Der Polizeiverwaltung des Lüneburg-Stadtkreises wurden dieser Tage mehrere Kisten mit ungewöhnlichem Inhalt zugestellt, die bei einer Untersuchung in einem Laden am Lüneburg-Brooktonischem Tafel waren. Als man die Kisten öffnete, fand man in ihnen ungefähr eine Million durch Abstempelung bereits getilgter Postmarken. Wie weitere Nachforschungen ergaben, sollten die Marken in ein „Chemisches Laboratorium“ nach Warschau gesandt, dort gereinigt und dann wieder in den Verlauf gebracht werden. Der Besitzer der Marken wurde verhaftet.

Moskau. Die Kränzbänder vom Grab Mironowez — Teilung des Redakteurs der Russkoje Slovo. Am Dienstag erschien, wie aus einem telegraphischen Bericht an die Presse hervorgeht, ein Polizeiaufgebot um 8 Uhr abends auf dem Friedhof des Donostoi-Klosters, wo der erste Reichsdumapresident S. A. Mironowez bestattet ist, und begann die an seiner Grabstätte niedergelegten Kränze einer Prüfung zu unterziehen. Dabei wurden sämtliche rote Bänder (gegen 30), die sich an den Kränzen fanden, abgeschnitten, wobei nur ihre rote Farbe auffällig war, nicht etwa die Tendenz der Inschriften, da Bänder mit ganz unansehbaren Inschriften konfisziert worden sind. — Der Testamentsvollstrecker S. A. Mironowez Herr Kostjajowski begab sich daraufhin zur Polizei und wies darauf hin, daß die Kränze Privateigentum der Familie des Verstorbenen seien. Er erhält daraufhin das Versprechen, daß die Bänder der Familie zurückgestellt werden würden.

Bon dem in Petersburg befindlichen Moskauer Stadthauptmann Genelmajor Adrianow ist, wie der Reichsmitteilung wirkt, am 20. Oktober die telegraphische Weisung nach Moskau erteilt worden, den dort in Haft befindlichen Redakteur der Russkoje Slovo Blagow in Freiheit zu setzen. Herr Blagow war wegen einer Beschreibung der Bekleidungsteile S. A. Mironowez vom Stadthauptmann zu einem Arrest von drei Monaten verurteilt worden.

Die Flottenstation der Vereinigten Staaten.

New-York, 6. November.

Der Marinestellär v. Lengerle-Meyer hat soeben die Inspektion der amerikanischen Flottenstationen beendet. Er befürwortet die Beibehaltung der Station in Guantanamo (Kuba), die für den Panamakanal sehr wichtig sei. Präsident Taft reist am 9. November nach Panama ab, um die Entscheidung wegen der Befestigung des Kanals zu treffen.

Der deutsche Linienschiffstaucher „Bon der Dau“ soll, wie verlautet, gelegentlich seiner mehrmaligen Auslandsreise nach Amerika zu den Festen bei Eröffnung des Panamakanals teilnehmen.

Abend-Ausgabe.

Inserate kosten: Auf 1. Seite zw. 4-geschwärzte Nonpareillezeile oder deren Dauer 20 Kop. und auf der Rückseite 20 Kop. und auf der Rückseite 20 Kop. für das Ausland 50 Kop., resp. 20 Kop. Metallene: 50 Kop. pro Seite oder deren Dauer. — Inserate werden durch alle Anzeigen-Büros des In- und Auslands angenommen.

Telephon Nr. 271.

Abonnements-Exemplar.

Zum Verbrechen auf Jasna Gora.

Dem „Kur. Nowoski“ gingen aus Radbrzezie nachstehende Einzelheiten über die Verhaftung des mutmasslichen Täters in Jasniowice zu: Am 2. d. Mts. traf in Radbrzezie aus Jawischow ein Holzhändler ein, der im Gespräch mit dem Stationschef, Herrn Ziolkowski, erwähnte, daß er in Jawischow einer verdächtigen Menschen sah und sogar mit ihm sprach, der auf die Frage, warum er die Schnur abriss, und ob er nicht vielleicht ein Geistlicher sei, große Verwirrung an den Tag legte. Hieraus zeigte Herz Ziolkowski jenem Holzhändler die Photographie des Täters, und der Holzhändler erkannte darin mit aller Bestimmtheit den Mann, den er in Jawischow traf. Nun devescherte Herz Ziolkowski in der Annahme, daß Tätor sich über die Weichsel zu schwärzen und von einer der nächsten Stationen weiter zu reisen beabsichtigte, an alle nahe gelegenen Stationen mit dem Auftrage, den so unverschönen Menschen mit 3 Koffern zu verhaften, da es der Tätor sei.

Unverseits berichten Krakauer Blätter folgende:

Am verlorenen Donnerstag gingen den benachbarten Gendarmerieposten von Bollamt in Radbrzezie mehrere Depeschen mit der Mitteilung zu, daß über die Zollämter in Radbrzezie sich der gesuchte Tätor auf österreichisches Territorium begab. Die Depeschen enthielten ein genaues Signalement Täters, sowie eine Beschreibung, wie er gekleidet sei. Sofort nach dem Eintreffen der Depesche begab sich der Gendarmerie-Wachtmeister Jan Bopko aus Jasniowice nach der dortigen Bahnhofstation und traf daselbst tatsächlich die in dem Telegramm bezeichnete Personlichkeit an, mit vor einigen Tagen abgetrenntem Bart. Der Mann trug einen langen schwarzen Rock und einen Kneifer, obwohl er nicht kurzfristig zu sein scheint. Von Seiten des Gendarmen über Legitimation und Reiseziel fragt, erklärte er, daß er Anton Ostrogowski heiße, aus dem Königreich Polen stamme und amerikanischer Geistlicher sei, wobei er gleichzeitig ein Stück Papier vorwies, das seinen angeblichen Beruf als Geistlicher bestätigte. Es gab an, daß er zwei Jahre bei seiner Familie weilte und nach Amerika zurückkehrte. Zwecks Feststellung dieser Angaben, sowie der Identität der Person, brachte ihn der Gendarmer nach dem Starostenamt in Tarnobrzeg und übernahm ihn den Händen des Kommissarius Smolen. Wie der Gendarmer feststellte, figuraerte der Säkular in den Meldebüchern eines Tarnobrzeger Hotels als Photograph. Die hierauf vom Starostenamt in Tarnobrzeg an die Krakauer Polizei-Direktion abgesandte Mitteilung besagt, daß auf Grund der von den russischen Behörden zugegangenen Depeschen am 2. November auf der Station Jasniowice ein Mann verhaftet wurde, der dem Aussehen nach dem gesuchten Teilnehmer an dem Verbrechen auf Jasna Gora Stanislaw Balog ähnlich sei. Der Verhaftete gebe einmal an, daß er Anton Pejeworski heiße, ein andermal neume er sich Kozi; von Beruf sei er angeblich Fotograph, gegenwärtig jedoch Geistlicher der Volkskirche in Amerika, der in gewisser Mission nach dem Königreich Polen kam und sich bei Jawischow über die Grenze schwärzte, um nach Jasniowice zu gelangen. Der Verhaftete gibt an, daß er aus dem Königreich Polen stamme, daß er vor Jahren in Czestochowa war, als Wallfahrer, daß er jedoch nie im Kloster diente und Damash Macoch garnicht kenne. Das Starostenamt verlangte, daß man von Krakau einen Polizeibeamten mit der Photographie des Stanislaw Balog eilends, um Vergleich mit dem Verhafteten aufstellen zu können. Wie die „Nowa Reforma“ berichtet, reiste am Freitag, übereinstimmend mit dem Verlangen des Tarnobrzeger Starostenamts, der Inspektor der Krakauer Polizei Herr Bronislaw Karcz nach Tarnobrzeg ab, um den Verhafteten einem Verhör zu unterwerfen und ihn mit der Photographie des Täters zu vergleichen, die der Krakauer Polizei von der Petersburger Polizeibehörden zugesandt wurde, jedoch äußerst undeutlich ist. Als untrügliches Zeichen der Identität des Damash Macoch führen die Krakauer Blätter an, daß der rätheliche Mann ebensolche, als man ihm ins Gesicht sagt, daß er Stanislaw Balog sei. Dies ist jedoch wohl nur ein äußerst geringer Beweis, denn es dürfte wohl so mancher erblicken, wenn man ihm sagen wollte, daß er als Schleicher und Mörder verhaftet wurde, und daß ihm die Aussicht auf einen längeren Aufenthalt im Arrest, auf Verhöre, Konfrontierungen, Transporte von einem Gefängnis zum anderen usw. entgegenstünde. Umsofort aber müßte er bewußtlos sein, falls er die Grenze im Geheimen überschritten und keine Lust besaß, mit den Behörden in Berührung zu treten, weil er sein ganz reines Gewissen hätte.

Kleiderstoffe

**Prima
Tuche**
schwarz u. farbig
in- und ausländisch,
wie auch Tomaschow
für Damen-
Kostüme.

Kostüm - Stoffe
in allen modernen Farben und Geweben. —
Vom eigenen Fabrikat 10 Prozent Rabatt.

Kleider - Stoffe
in allen modernen Farben und Geweben, wie auch Popelin, Etamin, Marquise und Grenadine. Vom eigenen Fabrikat 10 Prozent Rabatt.

Kotik
englisch (Seals), für
Jacketts
zu Originalfabrikspreisen.

**Schwarze u. farbige
Sammete**
sowie türkische Seiden u.
Sammete in gross. Auswahl

Empfiehlt zu besonders billigen Preisen

Daniel Berkowicz
NOWOMIEJSKA № 1 TELEPHON № 12-23

Grosse Auswahl
in Gardinen, Stores,
Plüscht - Decken, Woll-
Decken, Pique - Decken
und Züll - Decken wie
auch Winter - Tücher.

Kaiserlich-russischer Verein für landwirtschaftliche Geflügelzucht, Abt. Lodz.

2. allg. Geflügel-Ausstellung

findet vom 8. bis einschließlich 11. Dezember 1910 n. St.
in den Winterhallen des „Gelenzenhof“ zu Lodz statt.

Letzter Anmelbedarf der Ausstellungs-Gegenstände Sonnabend, den 6./19. November 1910. Die P. T. Mitglieder unseres Vereins und Geflügelsüchter, die ausstellen wollen, werden freimüthig, abweichen, die Anmeldungen wegen eventl. Nachbereitung von Rädern
mindestens vor dem letzten Anmelbedarf einzufinden.

Ausstellungspapiere sind bei dem Sekretär des Ausstellungs-Komitees und im Flecken- und Hausgerätemagazin des Herrn Adolf Neugebauer, Lodz, Petrikauer-Straße Nr. 49
zu haben, wo auch die Anmeldungen entgegengenommen werden.

11771

Das Ausstellungs-Komitee.

Lodzer deutscher Schul- und Bildungs-Verein.

Am Sonnabend, den 12. November findet um 8 Uhr abends im neuen Vereinshause des Lodzer
Männergesangvereins (Petrikauerstraße 243) der erste

11870

Familien-Abend

der Saison statt, zu dem die werten Mitglieder nebst ihren Angehörigen hierdurch hofl. eingeladen werden.

Aufforderung im Umriss: Musikalische Einleitung, Festspruch, Darbietungen des Vereinsschors, Solo-Lieder, unter Leitung des Herrn Thonfeld.

Durch Mitglieder eingeschaffte Gäste sind willkommen.

Um recht zahlreiche Beteiligung bitten

Der Vorstand.

ERNST KAMPS, LODZ,

Petrikauer 84.

Vornehmes Etablissement und Fabrikations-Betrieb für künstlerische Wohnungs-Einrichtung und vollständigen Innenausbau.

Stilgerechte künstl. ausgeführte Dekorationen. Einige kompl. Salons äusserst billig zu verkaufen. Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer in den modernsten Entwürfen vorrätig. Ca. 60 Muster Chaiselogne u. Tischdecken liegen zur Auswahl bereit. Madras-Gardinen, Leinen-Portieren und Stores. Echte französisch gewebte Gobelins zu billigen Preisen. Musterlager in Moquettes, Baumwollstoffen, Seidenbezüge, Gobelin und Künstlerstoffen. Leder, Teppiche. Grosser Smyrna-Teppich, 20 Mtr. unter Fabrikpreis. Patent-Stahlmatratzen, Primissima, in allen Dimensionen. Kleinmöbel wie: Rauch-, Näh-, Salon- und Tee-Tischen, Zigarrenschrankchen, Büstenständen, Metall-Tische und Blumenständen, Messinggarderoben-Haken, Waschtrischkonsole, Quasen, Treppenläufer-Stangen, Bilder-Stangen, Bilderhaken. Ausziehbare Vitrinen-Zugstangen mit allem Zubehör. Sitz-Möbel, Spezialität: Speisezimmer-Lederstühle in allen Stilen. Messing- und Nickel-Portieren und Gardinen in allen Längen und zu billigsten Preisen

Eigene Tischlerei.

Eigene Tapeziererei.

Umarbeiten und Neuanfertigung aller Polsterarbeiten in qualitativ bester Ausführung.

Neues Geschäft von künstlichen Pariser Blumen

Bluga Strasse 95, im Hause des Herrn Botschek.

Seeben aus Paris eingetroffen:

Japanische Nelken in verschiedenen Farben

zu sehr billigen Preisen.

Ferner empfiehlt mein reich assortiertes Lager in hochseinen, eleganten künstlichen Blumen für Damenbüste, Ballroben, Brautausstattungen, Tafellarragmente, Etageren, Köch, usw. Billige Preise! Grosse Auswahl! Indem ich mich dem Wohlwollen des gesch. Publikums von Lodz und Umgegend auf's Beste empfehle, verbleibe

hochachtungsvoll

Clara Böttcher, Bluga-
Str. 95.

Die Geellschaft der Auskunfteien S. KLACZKIN & Co., Moskau,

mit Filialen in Lodz, Warschau, Riga, Kiew, Odessa, Petersburg
und Nishnij-Nowgorod (Messe),

in Vereinigung

mit der ältesten deutschen Auskunfts-Leser & Liman, Berlin (22 Filialen) hält ihre bewährte Organisation der geschätzten Geschäftswelt bei Einholung von Kreditauskünften, Adressen etc. mit sämtlichen Plätzen Russlands und des Auslandes bestens empfohlen.

2479

Mein diesjähriger Collectionswaren Verkauf

Handschuhe

Wollener Unter- wäsche, Strümpfen, Socken, gestickter Herren- und Damen- Westen etc.

Handschuhe

→ hat begonnen! ←

PETRIKAUER- STRASSE 55,

HEINRICH SCHWALBE,

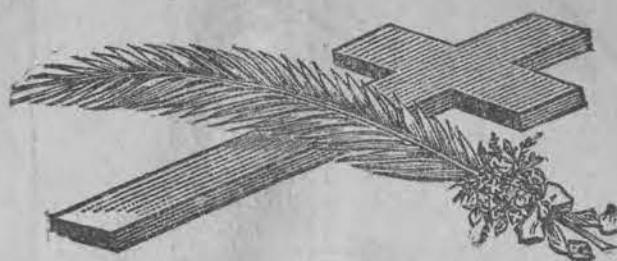
PETRIKAUER- STRASSE 55.

PRIVAT-HEILANSTALT, Podlesia 15

Abteilung für Hydropathie — physikalische Therapie:

Elektrische Lichtbäder und örtliche Behandlung mit konzentriertem violettem und rotem Bogen- und Glühlicht. Heissluftbehandlung. Dampf- und Heissluftdouche. Hyeroelektrische Bäder: galvanische, faradische und sinusoidale Wechselstrombäder. Franklinisation, elektrische Vibrationsmassage. Manuelle Massage, Heilgymnastik. Hydropathie. Packungen sowie Sole-, Stahl-, Mineral-, Extrakt-, Kräuter dampf, Kohlensäure- und Ozenbäder (Ozonhaltig).

Angezeigt bei: Blutarmalien, Gicht, Rheumatismus, Fettleibigkeit, onischen Verstopfung, Herzkrankheiten, Nierenleiden, Nervenkrankheiten, Ischias, Neuralgien, Lähmungen, Männer schwäche und Frauenleiden. — Die Anwendung sämtlicher Kurformen findet nur auf ärztlicher Anordnung und unter spezieller Leitung statt. — (10161)



Gestern nachmittags verschied in Berlin nach kurzen Leiden mein innig-geliebter Gatte, unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwieger-sohn, Schwager und Onkel, Herr

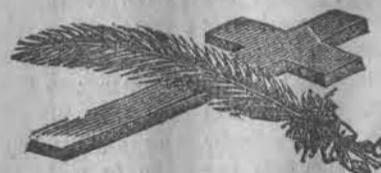
Heinrich Feder

in fast vollendetem 69. Lebensjahre.

Die Bestattung der irdischen Hülle des teuren Entschlafenen findet in Lodz statt. Der Tag der Beisehung wird noch besonders bekannt gemacht werden.

Die tiefbetrühte Familie.

11882



Sonntag, den 6. November 1910 verschied unerwartet nach langem Leiden unsere inniggeliebte Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante, Nichte und Cousine

MARTA TISCHER

im jugendlichen Alter von 20 Jahren. Die Ueberführung der irdischen Hülle erfolgt am Mittwoch, den 9. November um 10% Uhr vormittags vom Trauerhause, Petrikauerstraße 124 aus, nach der hl. Kreuzkirche und von dort nach dem alten katholischen Friedhofe.

11883

Die tiefbetrühten Hinterbliebenen.

Russisch, polnisch od. deutsch
(Theorie und Praxis) wie auch Mathe-matik, (Arithmetik, Geometrie und Algebra) lehre ich gründlich binnen einiger Monaten. Für gute Erlernung,
Garantie. Cegielniana 5, Wohn. 6a
2. Et. Zu hr. v. 7—9 ab. 11806

Sophie Pesches
diplomierte Sprachlehrerin,
erteilt nach bewährter und kurzer
Methode, gründlich die deutsche,
französische, englische, russische u.
polnische Sprache. Unterricht auch
außer dem Hause. Cegielniana 24,
1. Et. Sprechstunden bis 1 Uhr vorm.
und von 8 Uhr abends. 11817

L'institutrice diplômée
erteilt Unterricht in französischer
Sprache und Literatur, sowie auch
Musik. Klumnostr. Nr. 59, Wohn. 6.
11828

Potrzeba

nauczycielka

muzyki. Zgiaszac sie Cegiel-niana 66, m. 8. między 2—4 po po-ludniu i 7—9 wiecz. 11702

Unterricht.

Gef. Off. unter „Französischer Un-
terricht“ in die Exp. dieses Bl. erbeten.

Planist,

Dentifex, erteilt Unterricht. Korrespon-diert. Studiert Musik zu Theaterstücken,
Gesängen und Komödien ein, für Ver-
einige. Vormittags und Nachmittags.
Theuergarten, Bielina 12, W. 41.

Опытный учитель
съ 8-кл. образ. (ковч. б-кл. прав-
гими.) готов. во младш. и стар.
кл. муж. и жен. гимн. и на раз-
ном. Спец. русск., математ. и
матиль, эн. др. евр. Адр. Каменская
№ 11, кв. 4 спр. учит. 11814

„Zwölftee“

Bonbons von Rudolf Eberenz.
Das Beste bei Husten u. Hei-
serkeit! Zu haben in Droguen-
Handlungen und Apotheken.

Es sind nötig 250 gebrauchte
wiener Sessel
Mattenlänger) echter Nasse, sind zu-
verkaufen. Räthers Fabrikantur
Chaussee Nr. 34 im Kolonialwaren-
Laden. 11835

Bierhalle

Elegant eingerichtet, gut gehend, mit
Wittgenen ist frankenthaler zu ver-
kaufen. Wo, sagt die Exp. dieses Bl.

Rasse-Hühner

schwarze Spanier, die besten Steckeler
und nicht weiter, zu verkaufen.
Srednitskaja 74. 11807

Foxterrier's

(Mattenlänger) echter Nasse, sind zu-
verkaufen. Räthers Fabrikantur
Chaussee Nr. 34 im Kolonialwaren-
Laden. 11835

Junger Mann,

20 Jahre alt, der die erste deutsche
Handels-Akademie beendigt hat, der
einfachen, doppelten, italienischen und
amerikanischen Buchführung, sowie der
deutschen, englischen und französischen
Handelskorrespondenz, Stenographie und
Maschinenschreibens mächtig ist; außer-
dem russisch und polnisch versteht. In
Auslande praktisch gearbeitet hat, ebenso
bei einer kleinen Firma eine längere
Zeit angestellt ist, womit seine Stellung
zu verändern; u. zu als Gehilfe des
Buchhalters ob. dgl. Off. an die Exp.
dies. Bl. unter „Akademie 5671“ erh.

Gesucht wird

junger Mann,
der 1. Januar soll bald von großer
Eisenhandlung, Branchenamt bespro-
chen. Offeren sub „A. D. 11844“ an
die Exp. d. Bl.

Streichende Herren,
die über 100 Rabat verf. verdiente
Geld durch Uebernahme der
Alleinvertretung eines konkurrenz-
fähigen Artikels. Kein Laden erforderl.
Auch als Nebenerwerb geignet. Off.
mit „P. P. 905“ an Invaldendank
Magdeburg (Deutschland). 11876

Intelligentes Fräulein
(Büro), die der Landesversicherung nachfolgt
in Rechnungen geltend und mit
Buchführung vertraut ist. Sucht Stel-
lung als Kassiererin oder Beleidigung
als Kontorarbeit gegen hohen Lohn,
gesucht. Offeren unter „Wirtschafterin“
an die Exp. d. Bl. 11840